Kopie: Lützkendorf – eigene Akten

Leuna Werke, den 25. April 1940
Sab./Sch.

2168-30/4.03-93

Herrn Dr. Wenzel

**Aktennotiz**

**Konstruktive Fehler und schlechte Werkstattarbeit der Bamag an der Alkazid-Anlage Lützkendorf.**

1) Konstruktiv.

Die Gasverteilungs- und Sammelleitungen der 6 Grobwäscher sind viel zu eng angeordnet. Es besteht keine Möglichkeit der Kontrolle der Gasverteilung, auch der einzelnen Wäscher, wodurch es sehr schwierig ist, die Anlage auf ordnungsgemäße Reinheit zu fahren.

Die Vorlage zwischen Wäscher und Umwälzpumpe an der Grobwäsche ist viel zu klein, wodurch die Regulierung der Gasreiniger sehr erschwert ist.

Die Lauge-Leitungen zwischen Pumpenkolonne, Wäscher usw. sind in Kanälen untergebracht; die viel zu eng sind. Die Leitungen liegen so dicht, daß ein Anziehen der Flanschen und eine Kontrolle der vielen verschiedenen Leitungen kaum möglich ist. Dieser Fehler hat Wintershall bereits einen Lauge-Verlust von 250 000,- RM eingebracht.

Die Anordnung dieses Kanalsystems mit seinen verschiedenen Sammelgruben und Abläufen nach den Fabrikkanälen ist denkbar unübersichtlich, vor allem mit den im Boden liegenden Zwischenverbindungen der einzelnen Gruben.

Die Kondensationswasserabführung hinter den Kolonnenkondensatoren ist höchst verwickelt und nach unserer Ansicht nicht unfallsicher.

Für die Unübersichtlichkeit der Anlage wird immer als Entschuldigung angegeben, daß die Anlage während des Baues von 75 000 m³ Gas auf 90 000 m³ Gas erweitert worden sei. Es ist nicht einzusehen, warum sich obige Fehler, die sich sehr erschwerend auf die Betriebsführung auswirken, nicht hätten vermeiden lassen.